

19.05.2026
22/26

„Der Hessestag lebt von Gemeinschaft“ Hesentagspaar aus Fulda im Landtag empfangen

Gut drei Wochen vor dem Landesfest hat das Hesentagspaar den Hessischen Landtag in Wiesbaden besucht. Vera und Max Dudyka wurden von Landtagspräsidentin Astrid Wallmann und Ministerpräsident Boris Rhein empfangen. Die beiden Botschafter aus Fulda sollten bereits für den Hessestag 2021 im Einsatz sein, wegen der Corona-Pandemie wurde die Festwoche damals abgesagt. Mittlerweile sind die beiden Fuldaer verheiratet und Eltern einer Tochter geworden.

Parlamentspräsidentin hebt besonderes Ehrenamt hervor

Landtagspräsidentin Astrid Wallmann führte bei ihrem Empfang das Paar durch die historischen Räumlichkeiten des Stadtschlusses. Sie sagte: „Das Hesentagspaar steht in besonderer Weise für die Verbundenheit mit unserem Land. Es übernimmt dabei ein besonderes Ehrenamt, das viel persönliches Engagement erfordert. Für diesen Einsatz, der weit über die zehn Tage des Hessestages in Fulda hinausgeht, danke ich Vera und Max Dudyka herzlich. Sie stehen bereits seit sechs Jahren in den Startlöchern für den Hessestag. Das lange Warten hat sich gelohnt. Für das Landesfest wünsche ich ihnen tolle Begegnungen und bleibende Eindrücke.“

Ministerpräsident lobt den „Hessestag der kurzen Wege“

„Der Hessestag zeigt jedes Jahr aufs Neue, was unser Land ausmacht: Offenheit, Zusammenhalt und gelebte Vielfalt. Das Hesentagspaar 2026 verkörpert diese Werte auf besondere Weise und gibt dem Fest ein sympathisches Gesicht. Es steht für Nähe, Begeisterung und echte Verbundenheit zu Hessen. Ich danke beiden herzlich für ihr Engagement und wünsche ihnen viele bereichernde Begegnungen und unvergessliche

Pressestelle des Landtages

Telefon: 0611 350-306
E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de
Internet: www.hessischer-landtag.de

Pressesprecher: Benjamin Holler

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden



Momente in der Hessentagsstadt Fulda. Unter dem Motto ‚Foll hessisch‘ wird die Barockstadt ein Landesfest der kurzen Wege mit fast 1.200 kostenfreien Veranstaltungen bieten – eingebettet in das besondere Ambiente einer außergewöhnlich schönen Stadt“, sagte Ministerpräsident Boris Rhein.

Hessentagspaar spricht von einem ganz besonderen Lebensgefühl

Zur Eröffnung der 67. Plenarsitzung sprachen Vera und Max Dudyka zu den Parlamentariern. Das Landesfest sei für sie eine Herzensangelegenheit: „Der Hessentag lebt nicht nur von Bühnenauftritten oder Programmpunkten, sondern von Begegnungen, von Gesprächen und von Gemeinschaft. In unserem Amt möchten wir den Besucherinnen und Besuchern unsere Heimatstadt Fulda nahebringen und unser ganz besonderes Lebensgefühl mit ihnen teilen.“

Oberbürgermeister sieht Traditionsverbundenheit und Innovationskraft

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld erinnerte in seiner Rede im Landtag an die Bedeutung des Hessentages als gemeinschaftsstiftendes Erlebnis ganz im Sinne der Aussage von Ministerpräsident Georg-August Zinn 1961 „Hesse ist, wer Hesse sein will.“ Fulda setze darüber hinaus eigene Akzente für das Landesfest: „Nachhaltigkeit, Regionalität und eine deutliche Schwerpunktsetzung im kulturellen Bereich zeichnen den 63. Hessentag aus. Für uns als Stadt bedeutet das Landesfest eine wunderbare Gelegenheit, uns den Menschen in Hessen und darüber hinaus als Gastgeberin zu präsentieren, bei der sich Traditionsverbundenheit mit Innovationskraft verbindet.“

Hintergrund: Der Hessentag startet am Freitag, 12. Juni. Bis zum Sonntag, 21. Juni, wird es im gesamten Stadtgebiet unter dem Motto „FD – foll hessisch“ mehr als 1.200 kostenfreie Veranstaltungen geben. Im Konzerthaus KARL am Universitätsplatz ist der „Treffpunkt Hessen“ untergebracht. Dort präsentieren sich die Landtagsfraktionen, die Landtagsverwaltung und der Petitionsausschuss. Der Hessentag gilt als das größte und älteste Landesfest in Deutschland.

Medienhinweis: Fotos mit dem Hessentagspaar im Parlament stehen im Nachgang auf der Webseite des Hessischen Landtages für die Berichterstattung zur Verfügung.